Vorrede
zur zweiten Ausgabe.

Daß der Bardenhain, ungeachtet mehrerer ihm ähnlicher Sammlungen, beifällig aufgenommen worden, beweis't der schnelle Absatz einer starken Auflage, und das, den beiden ersten Theilen vorgedruckte, jetzt zur Ersparung des Raums weggelassene, ansehnliche und zahlreiche Pränumeranten-Verzeichniß. Sehr angenehm würde es dem Herausgeber gewesen seyn, hie und da ein kritisches Urtheil über seine Arbeit zu lesen, um fremde und vielleicht bessere Einsichten bei dieser neuen Ausgabe benutzen zu können. Da dies bis jetzt nicht geschehen ist, so hat er keinen Grund gefunden, in dem Plane des Ganzen etwas Wesentliches zu ändern, und es ist daher diese Ausgabe nur hin und wieder verbessert und mit einigen neu hinzugekommenen Gedichten vermehrt worden. —

Hoffentlich wird es das Publikum nicht ungern sehen, daß der Verleger, ohne den billigen Verkaufspreis zu erhöhen*), ein zweites, dem Charakter der Schrift anpassendes Kupfer hinzugefügt hat, welches ursprünglich für das Jahrbuch Hertha (1811) bestimmt war, aber nur wenig bekannt geworden ist. Berlin, den 30. Novbr. 1811.

Th. H.

*) Bei der dritten Ausgabe wurde die Erhöhung des Ladenpreises nöthig, da Druck und Papier — beides jetzt ungleich theurer — ein anderes Verhältniß herbeiführten.